

37. Wir haben heute große Wäsche.



Die ganze Waschküche ist voll Qualm. Mitten darin steht die Mutter und wäscht. Sie hat schneeweiße Hände, die sind vom Seifenwasser ganz kraus geworden. Unter dem großen Waschkessel brennt das Feuer, und die Wäsche kocht. In einem Faß liegt das bunte Zeug, in einem anderen die weiße Wäsche. Wollzeug darf nicht mitgekocht werden. Ja, da gibt es viel zu bedenken.

Heinrich Schartelmann.

38. Die Kinder als Heinzelmännchen.

1. **M**inna und Dora kamen um elf aus der Schule. Wie wundernten sie sich, als sie die Küche leer fanden! Da fiel ihnen ein, daß die Mutter Wäsche hatte. Da gab es viel zu tun, denn die Mutter hielt sich keine Waschfrau, sondern besorgte die Wäsche selbst. Und richtig, die Stube war noch nicht sauber gemacht. Na, nun schnell, ehe die Mutter heraufkommt! Fenster auf, Besen und Schippe geholt, Tisch und Stühle abgewischt, die Blumen begossen, Futter und Wasser dem Kanarienvogel gegeben! Eins, zwei, drei ist alles fertig.